

P r e s s e e r k l ä r u n g

Wacht der RCDS von seinem Winterschlaf in Fragen
studentischer Sozialpolitik auf?

Der marxistische Studentenbund Spartakus ist ebenso wie viele Studenten der THD erstaunt über die Presseerklärung des RCDS vom 14.3.1974 zur Sozialbeitragserhöhung. Viele Studenten fragen sich, ob der Studentenverband der CDU/CSU erst am 14.3. gemerkt hat, daß der im wesentlichen vom MSB Spartakus getragene AStA der THD parallel zur Urabstimmung über die Satzung in der Zeit vom 11. - 14.2. eine Befragung über die Erhöhung der Sozialbeiträge durchgeführt hat.

Wir fragen uns weiterhin:

- Hat der RCDS, der beim Abfassen von finanziellen Bettelbriefen an Unternehmer (siehe auch FR vom 26.11.73) wohl wachsamer ist, erst jetzt darum Kenntnis genommen, daß sich 90 % der Befragten (ca. 2000 Studenten) gegen eine Erhöhung der Sozialbeiträge und für aktive Verweigerung der Sozialbeitragserhöhung ausgesprochen haben?
- Warum ist der RCDS nicht zu einem vom marxistischen Studentenbund Spartakus einberufenen Vorbereitungstreffen am Dienstag, den 12.3. im AStA erschienen, wo doch andererseits die bestimmt nicht "linke" rechtsliberale DA/SLH vertreten war?
- Der marxistische Studentenbund Spartakus kann sich mit vielen Studenten gemeinsam des Eindrucks nicht erwehren, daß der RCDS, nachdem er bereits am 8.3. in einer Presseerklärung dem Kultusminister aufgefordert hat das demokratische Urabstimmungsergebnis der Darmstädter Studentenschaft über die Satzung zu revidieren mit dieser neuerlichen Presseerklärung versucht, die Darmstädter Bevölkerung hinter das Licht zu führen und versucht, sie bewußt falsch zu informieren.
- Im Übrigen ist trotzdem zu hoffen, daß der RCDS, der mehr als Interessenvertreter der Unternehmerschaft an der Hochschule zu bezeichnen ist, es nicht bei verbalen Beteuerungen beläßt und in Zukunft an den bereits vor über einem Monat begonnenen Vorbereitungen zur Verweigerung der Sozialbeitragserhöhung sich aktiv beteiligt.

Hans-Reinhard Schneider